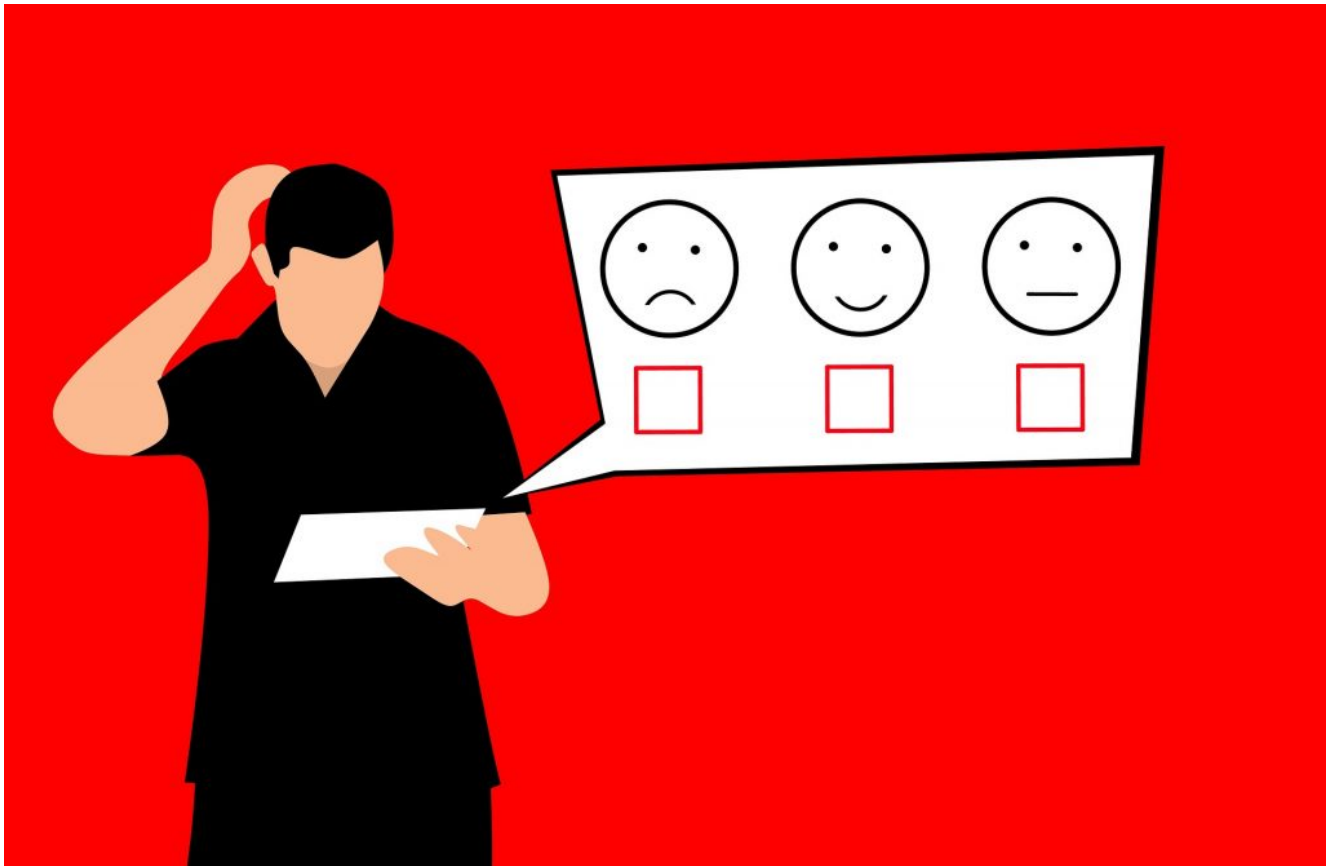


Weiterbildung



Lebenslanges Lernen bedeutet permanente berufliche Weiterentwicklung, was wiederum eine bessere Qualität der Dienstleistungen sowie eine höhere Selbstachtung und einen größeren Respekt vor anderen mit sich bringt.

Beruf und Veränderungen im Friseurhandwerk

Die Löhne im Friseurberuf bewegen sich häufig am unteren Ende der Einkommensskala. Der Wunsch nach besserer Bezahlung ist verständlich – doch die wirtschaftliche Realität vieler Friseurbetriebe sieht anders aus:

Hohe Verschuldungsrate laut Wella EVA Betriebsvergleich

Unternehmerlohn in NRW: durchschnittlich ca. 1.861 € monatlich

Die zentrale Frage:

Woher soll mehr Geld für bessere Löhne kommen?

Mehr Lohn braucht mehr Umsatz

Wer mehr verdienen möchte, muss mehr erwirtschaften. Das bedeutet:

Der **Bruttolohn** muss mindestens mit dem Faktor **3 bis 4** als Umsatz erzielt werden

(bzw. Faktor 3,5 + 19 % MwSt laut Tarifvertrag Baden-Württemberg)

Mit klassischen Standarddienstleistungen ist das kaum noch möglich. Die Kundinnen von heute sind informiert, anspruchsvoll und bereit, für Qualität und Innovation zu zahlen – wenn sie angeboten wird.

Kundenverhalten hat sich verändert

Moderne Kundinnen:

Informieren sich online über Trends, Techniken und Produkte

Wollen jünger, frischer und individueller wirken

Investieren in Kleidung, Reisen, Anti-Aging, Kosmetik und Wellness

Und Friseurleistungen?

Hier stagniert der Umsatz – oft mangels attraktiver Angebote.

Fachwissen entscheidet über Erfolg

Ein typisches Beispiel aus Vorstellungsgesprächen:

„Welche Strähnentechniken beherrschen Sie?“

„Haubensträhnen, Folien, Kammsträhnen ...“

Das reicht nicht aus, um Kundinnen zu begeistern.

Color Sensations, Essential Looks, Painting, Balayage, Glossing – das sind die Konzepte, die heute gefragt sind. Die Standardfärbung für 10 € gibt's eine Straße weiter.

Weiterbildung: Verantwortung teilen

Viele Bewerberinnen sagen:

„Das hat mein Chef nie verlangt.“

„Seminare wurden bei uns nicht angeboten.“

Das ist keine Entschuldigung. Weiterbildung ist **nicht allein Chef-Sache**.

Sie ist auch **Eigenverantwortung**.

Der Chef sollte Angebote schaffen – ja.

Aber wer sich weiterentwickeln will, findet Wege.

Weiterbildung muss nicht teuer sein

Fachzeitschriften können selbst abonniert werden

CDs, DVDs, Online-Videos bieten praxisnahe Inhalte

Friseurportale und Fachforen ermöglichen Austausch und Lernen

Social Media & YouTube liefern Inspiration und Tutorials

Wissen ist verfügbar – wenn man es will.

Fazit: Interesse ist der Schlüssel

Wer sagt:

„Meine Fachkenntnis ist nicht aktuell, weil mein Chef keine Seminare angeboten hat“

... zeigt vor allem eines: **zu wenig Interesse am eigenen Beruf.**

Erfolg im Friseurhandwerk braucht:

Eigeninitiative

Neugier

Lernbereitschaft

Begeisterung für Trends und Menschen

Wer mehr verdienen will, muss mehr leisten – und mehr wissen.